Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XLV.

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

bin ich dem Creutz-Leben Jesu Christi: Nun mein Gott/gib mir nur ein Hertz/das dich in allem Creutz lobe/auff dich vnd deinen guten vnnd weisen Rath vnd Willen sehe/dir sich vndergebe/weil es je muß gelitten seyn/dir still halte/so werde ich in allem meinem Creutz frölich vnnd gutes Muts bleiben/vnd in dir all mein Elend seliglich überwinden/Amen.

Super Cap. XLV.

1. Gottes Trost in Trübsal würcket in vnserm Hertzen Gedult.

ACh mein Gott/ich muß ja bekennen vnd klagen/daß ich inn meinem geringen Creutz so vngedultig bin/so offt klage vñ murre/vnd mich nicht drein zu schicken weiß: denn wie trotzig vñ verwegen ich bin in guten Tagen/so verzagt bin ich im Creutz vnd bösen Tagen: Ach HERR du Hertzenkundiger/das weissestu/darumb wollestu dich mein erbarmen/mein Hertz inn der Gedult erhalten: Ach dein Trost/der kräfftige Gottes-Trost erquicke mich/erhalte mich an Seel vnd Leib/würcke in meinem Hertzen Gedult/auff daß ich möge all mein Creutz in Krafft dises Trosts/so ich in mir empfinde/seliglich überwinden/vnnd in Ewigkeit vor dein Creutz vnd Trost dir dancken/Amen.

2. Gott hat nach seinem allein weisen Rath einem jeden Menschen sein Creutz versehen

versehen vnd verordnet / damit er jhn in wahrer Busse vnnd seiner Göttlichen Forcht erhalte.

ACh ja / das bezeuget meine Erfahrung / denn sihe / weñ ich ohne Creutz gewesen / habe ich offt mit David Thorheit begangen / darumb so lässestu auß lauter Liebe mein Creutz über mich kommen / daß du mich bewährest / von der Boßheit abhaltest / zu dir treibest: Ach ich daucke dir / mein Gott / vor dise deine bätterliche Ruthe / die so fromme Kinder machet: Ach wie ist das Saltz dem Fleische so gut / wie ist die Ruthe den Kindern so gut / wie ist die Peitsche einem Pferde so gut: Nun mein Gott / ich erkenne es vor ein Stuck deiner Liebe / vnnd allergnädigsten Weisheit über mich / daß du durchs liebe Creutz mich zum Erkanntnus mein selbst von dem Weltwege zu dir auff den engen schmaalen Steig gebracht hast: Ach lasse doch ferner mir deinem Liebhaber alles mein Creutz zum besten gereichen / laß es mich in deiner Forcht erhalten / von der Welt abkehren / zu dir treiben / in stätiger Buß / vnnd Dämpffung der Adamischen Lüste / mein Fleisch im Zaum halten / vnd also den hohen Nutz deß Creutzes / den du meynest vnnd suchest darurch an mir / seliglich erlangen / Amen.

3. Bedencke in deinem Hertzen / was Christus

stus dein HErr vnnd Seligmacher für dich gelitten.

ACh mein Gott / ich bekenne vnnd klage dir meine grosse Schwachheit / wie ich zwar offt an deines Sohnes Creutz vnd elend Jammerleben / so er hie auff Erden geführet / gedencke / aber nit zur Andacht dadurch erwecket vnd bewogen werde / darumb Ach mein Gott / zünde doch mein Hertz an mit dem Fewr / deiner heiligen Liebe / daß ich auß Liebe zu dir recht bedencke / das hohe Creutz meines Jesu / auff daß ich in Liebe / ihm gern nachfolge / sihe wie arm / wie veracht / wie verspottet / wie voller Trawrigkeit vnnd Schmertzen / ja wie betrübt biß an den Todt ist er gewesen? Ach lasse mich ja dises inn Andacht recht erwegen / vnd du O Gott H. Geist / du wesentliches Liebe-Fewr / zünde an mein Hertz mit der fewrigen Flamme deiner Liebe / auff daß ich durch diser deiner Liebe Flamme hitzig / vnnd inn Andacht erwärmet werde / meines JEsu Schmach / Verachtung / Elend / gern vnnd mit Frewden auff mich zu nemmen / vnnd sein Creutzleben höher achten als alle Schätze Egypti: Selig wird dise Betrachtung seyn: Dises wircke in mir O Heiliger Geist / zu deines Namens Ehre.

4. Wo ist doch wol ein eintziger Heiliger geweßt / der ohne Creutz geweßt? Frage sie alle / die je gelebet haben / sie werden dir antworten: Wir sündigen.

Ach

ACh ich dancke dir mein Gott/daß ich inn diser heiligen Zahl / nach deinem allergnädigsten / allerheiligsten vñ allerweisesten Regierung auch bin / laß mich ja gern die Fußstapffen deines Sohns betretten / vnd aller Heiligen Exempel folgen. Ach wie bin ich so offt schwach im Creutz / daß ich auch offt nit ein Wörtlein kan vmb Christi willen verschmirzen / vnnd deine Heiligen haben jhr Blut vergiessen müssen / Ach so lasse mich doch jhre hohe Gedult betrachten: Vnd du/O Heiliger Geist/würcke du bey diser Betrachtung inn mir wahre Gedult: Ach ich wolte je lieber jetzo inn der heiligen Märterer Stelle seyn/ als in derer so sie geplagt haben: Darumb / so laß mich auch jhre Gedult vnder meinem Creutz kräfftiglich annemmen / Amen.

5. Wir finden nicht / daß Gott gesagt habe er wohne inn den Frölichen / sondern in den Betrübten vnd Trawrigen.

DArumb Ach mein GOtt / treibe von mir auß alle weltliche üppige Frölichkeit/welche deine heilige vnd kräfftige Gegenwart vertreibet/vñ mein Hertz zur vnreinen Wohnung deß vnreinen Weltgeistes machet: Laß mich aber mit einem demütigen/ vnd durch viel Creutz vnnd Leiden mürbgemachten / zerknirschten vnd zerschlagenen Hertzen vor dir wandeln / auff daß mein / durch dein Creutz

Stecken also zerquetschtes vnnd zerschlagenes Hertz/ein Tempel vnd Wohnung bleibe in deiner Gnade/ein Werckzeug deines Lobs/ein Werckstatt deines Trosts: Nun/ O mein himmlischer Vatter / lasse mich diesen hohen Nutzen meines Creutzes ja wol bedencken / auff daß ich mit zerknirschtem Hertzen dir täglich / ja stündlich/vnnd wäre es müglich / augenblicklich / ein wolgefällig Opffer bringen möge. Ach gib mir ja recht zu bedencken den grossen Schaden der Fröligkeit diser Welt dadurch man verleurt deinen Trost/ deine Gegenwart: Auff daß ich allein an dich vnd deinen Trost mich halte: Mein Gott/ sihe dein Creutz würcket Trawrigkeit/ Trawrigkeit ist ein Zunder gleichsam/ der leicht empfangen kan deinen Trost vnnd Würckung: Also hohen Nutzen hat dein Creutz: Laß mich dises empfindē vñ demnach mit Frewden es von deiner Hand nemmen.

Super Cap. XLVI.

1. Bewegliche Vrsachen der Gedult/vnnd vom Nutz deß heiligen Creutzes.

LAß mich nicht allein/O mein Gott/wissen was Gedult ist/ vnd daß ich dieselbe haben müsse/sondern lasse mich dieselbe auch würcklich üben/ reisse du auß meinem Hertzen alle Vngedult / vnd pflantze diß edle Kräutlein der Gedult da hinein / Ach sihe mein Gott/ich weiß je wol / daß alles mein Creutz von deiner Hand kompt/vnd daß ich es alles wol ver-

dient/